



Neuroonkologische Informationsveranstaltung in Gießen Eine Veranstaltung zum Welthirntumortag 2012

Leipzig, 23. Mai 2012 – Anlässlich des Welthirntumortages findet am 6. Juni am Universitätsklinikum Gießen eine Informationsveranstaltung statt. Neben Vorträgen zur Therapie von Hirntumoren und psychosozialen Aspekten der Erkrankung werden den Besuchern mikrochirurgische Übungen unter dem Operationsmikroskop ermöglicht. Die Nachmittagsveranstaltung ist eine von zahlreichen Aktivitäten im Rahmen des Aktionstages der Deutschen Hirntumorhilfe und macht auf die seltene Erkrankung aufmerksam.

In Deutschland erkranken jährlich etwa 7.000 Menschen an einem bösartigen Hirntumor. Weitere 50.000 sind von Hirnmetastasen betroffen, die infolge von Lungenkrebs, Brustkrebs oder anderen Krebsleiden entstehen. Der von der Deutschen Hirntumorhilfe e.V. initiierte Welthirntumortag ist Anlass, Solidarität und Mitgefühl mit Betroffenen und Angehörigen auszudrücken. Die Diagnose Hirntumor kann jeden von uns treffen und versetzt Betroffene in eine schwierige Situation. Von heute auf morgen ist das Leben nicht mehr so wie es war, da eine Heilung gerade der bösartigen Hirntumoren nur selten möglich ist. Umso wichtiger ist es, diese Tumoren genauer zu erforschen und Behandlungsmöglichkeiten ständig weiterzuentwickeln. Trotz Fortschritte in der medizinischen Versorgung stellt die Erkrankung sowohl behandelnde Ärzte als auch Betroffene noch immer vor besondere Herausforderungen.

Der Welthirntumortag soll die Öffentlichkeit auf die Situation von Hirntumorpatienten aufmerksam machen und Solidarität mit den Betroffenen und ihren Angehörigen wecken. Jeder Einzelne kann helfen, indem er betroffene Freunde, Nachbarn oder Arbeitskollegen weiterhin in den Alltag integriert, die graue Schleife als Zeichen der Verbundenheit trägt oder die Deutsche Hirntumorhilfe unterstützt, die sich für die Verbesserung der Patientenversorgung sowie den internationalen Wissenstransfer stark macht.

Verantwortliche in Politik und Wirtschaft müssen die Forschung aktiver unterstützen um die Entwicklung innovativer Therapien voranzubringen. Nur durch neue Erkenntnisse und eine verstärkte interdisziplinäre Zusammenarbeit können die Heilungschancen von Hirntumorpatienten verbessert und Hirntumoren hoffentlich heilbar werden.

Für die Betroffenen selbst ist es wichtig, verlässliche und aktuelle Informationen zu erhalten, um die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten zu kennen und abzuwägen. Darüber hinaus schafft Wissen die Basis für einen angemessenen Umgang mit der Diagnose und kann die psychische Belastung durch die Krankheit verringern. Die Deutsche Hirntumorhilfe e.V. bietet Fachinformationen, vermittelt Kontakte und begleitet die Betroffenen und ihre Familien psychologisch.

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27 · 04229 Leipzig

Telefon 0341. 590 93 96
Telefax 0341. 590 93 97
E-Mail info@hirntumorhilfe.de
Internet www.hirntumorhilfe.de

Vorstand
Sven Schaaf · Wolfgang Puttrich
Kerstin Sieverdingbeck · Kristina Herbst
Mirka Dax · Nancy Poser · Anja Urbanek

Registergericht
Amtsgericht Leipzig
Registernummer 3323 VR

Spendenkonto Sparkasse Muldentale
BLZ 860 50 200 · Kto.-Nr. 10 100 36 900

IBAN DE 83 8605 0200 1010 0369 00
BIC SOLADES 1 GRM



Programm zum Welthirntumortag in Gießen

Mittwoch, 6. Juni 2012, 15:30 – 18:00 Uhr

- 16:00 – 16:20 Uhr „Operative Therapie der hirneigenen Tumore“
(Prof. Dr. Eberhard Uhl)
16:20 – 16:40 Uhr „Neuropathologie“ (Prof. Dr. Till Acker)
16:40 – 17:00 Uhr „Chemotherapie und neue Therapieformen“ (Dr. Marco Stein)
17:00 – 17:20 Uhr „Palliativtherapie“ (Prof. Dr. Ulf Sibelius)
ab 17:20Uhr Selbsthilfegruppe Hirntumor in Gießen (Liane Feist)

Veranstaltungsort:

Foyer + Seminarraum
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
Standort Gießen
Klinikstraße 33
35392 Gießen

Weitere Veranstaltungen zum Welthirntumortag 2012 finden Sie unter www.hirntumorhilfe.de/helfen-spenden/benefizaktionen/welthirntumortag-2012/.

Hintergrundinformationen:

Die Deutsche Hirntumorhilfe engagiert sich seit 14 Jahren für Hirntumorpatienten und hat sich als zentrale Anlauf- und Kontaktstelle für Betroffene etabliert. Unter dem Motto „Wissen schafft Zukunft“ stellt die unabhängige, gemeinnützige Organisation Patienten und Ärzten kostenfrei aktuelle Informationen über Standards und Fortschritte in der Therapie von Hirntumoren zur Verfügung, setzt sich für die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich Neuroonkologie sowie die Verbesserung der medizinischen Versorgung von Patienten ein. Alle Projekte und Aktivitäten der Deutschen Hirntumorhilfe werden ausschließlich durch private Spenden und Zuwendungen finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hirntumorhilfe.de.

Pressekontakt

Melanie Thomas
Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Str. 27
04229 Leipzig

Telefon: 0341.590 93 96
Fax: 0341.590 93 97
E-Mail: presse@hirntumorhilfe.de

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten!